

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand des Berufsverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes der Länder Brandenburg und Berlin e. V. sieht in der Umsetzung des Kinderschutzes einen wesentlichen Schwerpunkt in der Arbeit der Gesundheitsämter. Er ist uns so wichtig, dass die diesjährige Fortbildungsveranstaltung dieses Thema aufgegriffen hat.

Wie wird das 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz, in das Erkenntnisse des Aktionsprogrammes „Frühe Hilfen“ einfließen, in der Praxis realisiert? Wie wird dabei landesrechtlichen Regelungen, z. B. dem Berliner Kinderschutzgesetz, Rechnung getragen?

Werden dadurch Akteure, die sich für das Wohlergehen von Kindern einsetzen, wie Eltern, Hebammen, Kinderärzte, Erzieher, Lehrer, Mitarbeiter der Gesundheitsämter, Jugendämter, der Familiengerichte, aber auch der Polizei, in ihrer Handlungsfähigkeit gestärkt und wie wird die konkrete Zusammenarbeit gelebt?

Die Auswahl der Referenten aus verschiedenen Wirkungsbereichen macht den multiprofessionellen Ansatz bei der Gestaltung des facettenreichen Themas deutlich.

Die Veranstaltung ist mit Präsentationen von Experten, die sich beruflich mit den Folgen von Kindesmisshandlungen auseinandersetzen müssen, sowie der Referenten, deren Tätigkeitsschwerpunkte im präventiven Bereich liegen, inhaltlich auf beide Schwerpunkte ausgerichtet.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich uns eine interessante Fortbildungsveranstaltung. Ich bin mir sicher, dass Sie die Heimreise mit neuen Erkenntnissen oder Ideen antreten werden.

Dipl.-Med. Steffen Hampel
Vorsitzender des Landesverbandes

PROGRAMM

9:30 bis 9:45 Uhr
Begrüßung und Einführung

Herr Dipl.-Med. Hampel

Vorsitzender des ÖGD-Landesverbandes

Herr Bewig

Bezirksstadtrat für Bauen, Planen und Gesundheit in Berlin-Spandau

Block 1
Folgen von Kindesmisshandlungen

9:45 bis 10:15 Uhr

Gewaltschutzambulanz und Kinderschutzambulanz in Berlin – Vorstellung und bisherige Erfahrungen

Frau Dr. Etzold,

Gewaltschutzambulanz Berlin

10:15 bis 10:45 Uhr

Kinderschutz aus Sicht einer Kinderklinik

Herr Prof. Dr. Erler,

Klinikum Westbrandenburg GmbH

10:45 bis 11:00 Uhr

Diskussion

11:00 bis 11:20 Uhr

Kaffeepause



Block 2
Möglichkeiten der Prävention und der frühzeitigen Intervention

11:20 bis 11:35 Uhr

Kinderschutz im Alltag einer Familienhebamme

Frau Schulze, Familienhebamme

Gesundheitsamt Landkreis Elbe-Elster

11:35 bis 11:50 Uhr

Zahn- und Mundgesundheit - ein Thema auch für den Kinderschutz?

Frau Dr. Sturm

Gesundheitsamt Marzahn-Hellersdorf in Berlin

11:50 bis 12:00 Uhr

Diskussion

12:00 bis 12:45 Uhr

Interaktionen zwischen Behörden bei der Umsetzung des Kinderschutzes

Frau Wagner, Gesundheitsamt Berlin-Spandau,

Frau Fischer, Jugendamt Berlin-Spandau,

Frau Graichen, Landeskriminalamt Berlin

12:45 bis ca. 13:00 Uhr

Diskussion

MODERATION

Herr Dipl.-Med. Hampel,

Vorsitzender des ÖGD-Landesverbandes

Frau Dipl.-Med. Widders,

stellvertretende Vorsitzende

des ÖGD-Landesverbandes

REFERENTEN

Herr Prof. Dr. Erler

Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Klinikum Westbrandenburg GmbH

Frau Dr. Etzold

Stellvertretende Ärztliche Leiterin der Gewalt-
schutzambulanz, rechtsmedizinische Untersu-
chungsstelle Charite Berlin

Frau Fischer

Kinderschutzkoordinatorin im Jugendamt Berlin-
Spandau

Frau Graichen

Leiterin des LK 123 im Landeskriminalamt Berlin

Herr Dipl.-Med. Hampel

Amtsarzt, Leiter des Gesundheitsamtes Mär-
kisch-Oderland

Frau Schulze

Familienhebamme, Gesundheitsamt Elbe-Elster

Frau Dr. Sturm

Leiterin des Zahnärztlichen Dienstes
Gesundheitsamt Marzahn-Hellersdorf in Berlin

Frau Wagner

Kinderschutzkoordinatorin, leitende Sozialarbei-
terin, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst im
Gesundheitsamt Berlin-Spandau

Frau Dipl.-Med. Widders

Amtsärztin, Leiterin des Gesundheitsamtes Ber-
lin-Spandau

ORGANISATORISCHES

Ansprechpartner:

*Herr Dipl.-Med. Steffen Hampel
Amtsarzt, Leiter des Gesundheitsamtes
Landkreis Märkisch-Oderland*

Tel.: 03346 850-6701

E-Mail: gesundheitsamt@landkreismol.de

Anmeldefrist:

14.02.2017

Teilnehmergebühr:

entfällt

Zertifizierung: bei der Ärztekammer beantragt

Öffentlicher Nahverkehr

U-Bahn: Rathaus Spandau - U7

S-Bahn: Berlin Spandau - S5

Regionalverkehr:

RE 2, RE 4, RE 6, RB 10, RB 13, RB 14



Verband der Ärzte des öffentlichen
Gesundheitsdienstes der Länder
Brandenburg und Berlin e. V.

Fortbildungsveranstaltung

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Gesundheitsämter
in Brandenburg und Berlin

Kinderschutz

eine
multiprofessionelle Aufgabe

Termin
20.02.2017

9:30 bis ca. 13:00 Uhr

Ort:

Rathaus Berlin Spandau
Bürgersaal

Carl-Schurz-Straße 2/6
13597 Berlin